

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832

1819

5 (16.1.1819) Beilage des Großherzogl. badischen Anzeige-Blatts für den
Dreisam Kreis

Beilage

zu No 5.

des Großherzogl. Badischen Anzeiger-Blatts
für den Dreisam-Kreis. 1819.

Obrigkeittliche Aufforderungen.

Schuldenliquidationen.

Indurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(3) zu Burbach an den in Gant gerathenen Jakob Kray auf Dienstag den 12. Jan. 1819. bei Großh. Amtsrevisorat zu Ettlingen. Aus dem

Stadt- und 1. Landamt Vforzheim.

(3) zu Vforzheim an den Schreiner Gottfried Golsch, auf Montag den 18. Januar d. J. auf dem Rathhaus daselbst.

(3) zu Vforzheim an den in Gant erkannten hiesigen Bürger und Schnallenfabrikanten Georg Durpur, auf den Montag den 18. Jan. 1819. auf hiesigem Rathhaus vor der Gant-Commission. Aus dem

Stadt- und 1. Landamt Kastadt.

(3) zu Pittersdorf an den in Gant gerathenen Jakob Köppl d. j., auf Montag den 18. Jänner d. J. auf dem Rathhaus daselbst.

Schuldenliquidation des Andreas Gehri von Bildthal.

(3) Zur Nichtigstellung der Schulden des Andreas Gehri, sogenannten Welterbauer von Bildthal wird auf Donnerstag den 28. Jänner d. J. in der Behausung des dortigen Vogts Alois Oberrieder Vormittags 9. Uhr Tagfahrt anberaumt, woselbst die Gläubiger des gedachten Gehri bei Strafe des Ausschusses vor der Theilungs Commission zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren haben.

Freyburg den 4. Jänner 1819.

Großherzogl. 2tes Landamt,
F. Mollitor.

Schuldenliquidation gegen den Moses Gump von Wangen.

(2) Ueber das verschuldete Vermögen des Moses Gump zu Wangen ist unter heutigem Gant erkannt worden. Dessen sämmtliche Gläubiger werden demnach hiemit aufgefordert, bei Strafe des Ausschusses ihrer Ansprüche am 26. des Monats Jänner 1819. d. J. vor dem Theilungs-Commissariat zu Wangen anzumelden und richtig zu stellen.

Radolphyzell den 22. Dez. 1818.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schuldenliquidation gegen den Kaspar Hubenschmid von Mühlahausen.

(3) Nr. 8958. Gegen den Bürger Kaspar Hubenschmid von Mühlahausen wurde Vermögensuntersuchung verfügt, und zur Liquidation seiner Schulden Tagfahrt auf Donnerstag den 14. Jänner nächsten Jahres angelegt, an welchem Tage die Gläubiger vor dem Theilungs-Commissariat in Mühlahausen zu erscheinen, und ihre Forderungen zu beweisen, oder zu gewärtigen haben, von der Hubenschmid'schen Vermögensmasse ausgeschlossen zu werden.

Blumensfeld den 10. Dez. 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

Hamburger.

Ganterkenntnis gegen den Paul Gönner von Hilzingen.

(2) Gegen den Tagelöhner Paul Gönner von Hilzingen, vormaligen Beständer des Hofes Stausen ist durch Beschluß vom Bestirgtem Gant erkannt worden.

Sämmtliche Gläubiger werden demnach unter Strafe des Ausschusses aufgefordert, ihre Schuldforderungen am Dienstag den 3. Februar nächsten Jahres vor dem Theilungs-Commissariat in Hilzingen gehörig zu liquidiren.

Zugleich wird auch Tags darauf Mittwoch den 4. Februar 1819. das besizende Vermögen des Paul Bödner bestehend in Haus und Hof, nebst Acker und Wiesen, nebst desselben Fahrnisse an Meißbiethenden öffentlich versteigert werden.

Blumenfeld den 24. Dez. 1818.

Großherzogliches Bezirksamt.
Hamburger.

Ganterkenntniß gegen die Anton Heußischen Eheleute von Gutenstein.

(3) Nr. 14397. Gegen die Anton Heußischen Eheleute von Gutenstein ist Gant erkannt, weshalb sämtliche Gläubiger derselben ihre Forderungen am Montag den 18. Jänner 1819. vor der Gant-Commission dahier bei Gefahr des Ausschlusses geltend zu machen haben.

Neßkirch den 23. December 1818.

Großherzogliches Bezirksamt.
Schwab.

E r b v o r l a d u n g.

(3) Die unbekante Erben des seit dem russischen Feldzug vermissten Soldaten Jakob Wildtisen von Obrach, welcher für einen hiesigen Amts-Untergebenen eingelassen ist, werden andurch aufgefordert, ihre Erbrechte an dessen in einem Einstands-Capital von 400 fl. bestehende Vermögen, so wie jene, welche etwa aus sonst einem Rechtstitel Forderungen darauf zu machen haben, solche binnen 3 Monaten bei unterzeichneter Stelle in geschlichter Form geltend zu machen, andernfalls obiges Vermögen gänzlich dem vorhandenen anerkannten natürlichen Kind ausgeantwortet werden wird.

Kandern den 17. December 1818.

Großherzogliches Bezirksamt.
Aufforderung.

(3) Gegen die Eleonore Heinesfetter, Wittib des verstorbenen Hautboisten Heinesfetter und deren ledige Tochter Fanny, von Bruchsal, welche beide sich in der letzten Zeit daher aufgehalten haben, deren gegenwärtiger Aufenthalt aber unbekannt ist, sind mehrere Schulden dahier eingeklagt worden. Beide Schuldnerinnen werden hiermit öffentlich aufgefordert, binnen preemtorischer Frist von 6 Wochen ihre etwaigen Einwendungen hiergegen dahier vorzutragen, als sie sonst damit nicht mehr gehöret, die Schuld-

forderungen für eingestanden angenommen, und ihre Gläubiger aus dem Erlöb der gepfändeten Effekten, auf den Betrag ihrer Forderungen befriediget werden sollen.

Karlsruhe den 27. December 1818.

Großherzogliches Stadtmamt.

Obrigkeittliche Kundmachungen.

Aufforderung und Warnung.

Wer an den küniglich eult in Bahnsinn verfallenen ledigen Bäcker Joseph Hog von Gottenheim irgend eine rechtliche Anforderung zu machen hat, wird hiedurch aufgefordert, solche Montags den 25. dieses frühe bei dem Theilungs-Commissaire im Adlerwirthshause daselbst um so mehr einzugeben, und richtig zu stellen, als wegen vorhabender Verfründung dieses Menschen jede weitere Anforderung an denselben abgemiesen werden müste. Zugleich wird jedermann hiedurch gewarnt, diesem Menschen ohne besondere Einwilligung seines Vlegers des Bürgers Joseph Heß von Gottenheim unter keinem Vorwand weiter etwas zu borgen; indem jede derartige Anforderung ohne weiters abgemiesen werden müge.

Freiburg den 5. Jänner 1819.

Großherzogliches ites Landamt.
Bundt.

Ausschreibung des wahninnigen Joseph Hog von Gottenheim.

(2) Der untenbeschriebene Joseph Hog hat sich den 4. d. M. in einem aufalkenden Bahnsinn zu Hause entfernt, ohne daß man bis jetzt seinen Aufenthalt zu entdecken vermochte.

Wir ersuchen daher sämtliche Behörden diesen Menschen auf Betreten anzuhalten und gegen Kostenersah unter sicherer Verwahrung hieher einzuliefern.

Freiburg den 10. Jänner 1819.

Großherzogliches ites Landamt.
Bundt.

B e s c h r i e b.

Joseph Hog, Bäcker ist 26 Jahr alt, 5' 4'' groß, hat ein blaues eingefallenes Gesicht, tief liegende verwirrte Augen, hellbraunes Haar, einen schwachen Körperbau, und trug bei seiner Entfernung einen alten grautüchernen Tschoden,

ähnlich: Hosen, Halbkrämpfe und Schuh.
Sonn ist er ohne weitere Bekleidung.

Verschollenheitserklärung.

(1) Da Franziska Nestler von Urtmünsterthal, der unterm 4. Decem. 1817. ergangenen Vorladung ungeachtet bisher keine Nachricht von sich gegeben hat, so wird dieselbe hiemit für Verschollen erklärt, und deren Vermögen ihren gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Staufen den 7. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Billinger.

Vermögens-Confiscation.

Da die beyden Soldaten Christian Kupper, schmitt von hier, bey dem Großherzogl. leichten Infanterie Bataillon, und Michael Schlemmer von Littenweiler, bey dem Großh. 1. Linien Infanterie Regiment von Stockhorn, der ergangenen Vorladung vom 8. Octob. v. J. keine Folge geleistet haben, so wird andurch die angebrochte Vermögens-Confiscation und Ortsbürgerrechts-Verlust gegen dieselben ausgesprochen, und dieses andurch bekannt gemacht.

Freyburg den 30. December 1818.

Großherzogliches Stadttamt.

Schnebler.

Landesverweisung.

Die unten signalisirte Regina Jütterin von Wablingen im Württembergischen wird gemäß Urtheils des Großherzogl. Hochpreisl. Hofgerichts zu Freyburg, nachdem sie die Strafe der Bagebundidat und des Konkubindats erstanden hat, annoch dem Großherzogl. Badischen Lande verwiesen, und dieses zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Signalement.

Regina Jütterin, 25 Jahre alt, 5 Schuhe groß, schwarze Haare, hohe Stirne, schwarze Augenbraunen, braune Augen, spitze Nase, mittelmäßigen Mund, gut und weiße Zähne, spitziges Kinn, blaue Farbe, abgemäßigtes Gesicht.

Sie trug einen grau leinenen Eschoben, grau wollenen Rock, blau und grün gestreiften leinenen Schurz, bundgefärbtes Halstuch.

Aufforderung und Warnung.

(2) Der unten signalisirte Sohn des hiesigen Handelsjuden Abraham Nelson, Herzog

Nelson, hat sich schon am 21. Decem. v. J. ohne seines Vaters Vorwissen von hier entfernt, und seitdem weder eingefunden, noch Nachricht von sich gegeben.

Sämmtliche obrigkeitliche Behörden werden daher ersucht, denselben auf Betreten anzuhalten und anher transportiren zu lassen.

Zugleich wird auf Begehren seines Vaters jedermann gewarnt, denselben zu borgen, indem ersterer nichts für ihn bezahlen wird.

Emmendingen den 8. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Barf.

Signalement.

Derselbe ist seit dem 28. Novemb. v. J. 22 Jahr alt, hat im Jahr 1816. 5 Fuß 5 Zoll gemessen, ist von großer Statur, magerem Aussehen, hat schwarzbraune Haare und Augenbraunen, dünnen ins blonde gehenden Kinnbart, grauliche Augen, hohe Stirn, grossen Mund und bleiche Gesichtsfarbe.

Bei seiner Entferrnung trug derselbe ein altes blaunuchenes Camisol, blaunuchene mit schwarzem Leder besetzte Reuthosen, ein rothes baumwollenes Halstuch mit weißen Dupfen, eine gestricke schwarzseidene Mütze, runden mit Wachs-tuch überzogenen Hut, lange kalblederne Stiefel und hat eine Brieftasche bey sich.

Bekanntmachung.

Da in Befolge der unterm 14. v. M. gegen den ledigen, und wegen Urkunden Fälschung, auch anderer Vergehen dahier in Untersuchung stehenden Maurergesellen Valentin Thorwarth von Osterburken erlassenen Steckbriefe Inquisit am 11. dieses durch Großherzogl. Bezirks-Amt Biberach anher eingeliefert worden ist, so setzen nunmehr die eingeleiteten Fahndungs-Maasregeln, was man hiermit zur Kenntniß der öffentlichen Behörden bringt.

Osterburken den 28. December 1818.

Großherzogliches Bezirksamt.

Rappel.

Vermögens Confiscation u. nachbenannter Deserteurs und Refractairs.

Von dem hochldbl. Kreis Directorium ist gegen die Deserteurs und Refractairs

Andreas Bernauer von Strittberg

Ignaz Zimmermann von Gais,

Alot Bertold von Amerigshwand,

